



Deutsches Schifffahrtsmuseum

Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.

Pressedienst · Erik Hoops, M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: presse@dsm.de

Info-Service

Nr.: Reg. 28/03 vom: 16.10.2003

KÜSTENEXPERTEN DISKUTIEREN FORSCHUNGSERGEBNISSE

120 Fachleute zum 8. KFKI-Seminar zur Küstenforschung am 29. Oktober im DSM erwartet – Vorträge legen Schwerpunkt auf die Bemessung und Belastungsfähigkeit von Deichen

Die Bemessung von Deichen sowie deren Belastung durch und Widerstandsfähigkeit gegen Wellenüberlauf stellen gerade unter dem Fokus sich hebender Wasserspiegel eine besondere Herausforderung dar, der sich auch das Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI) stellt. Im Zentrum seines 8. Seminars zur Küstenforschung sollen deshalb beispielsweise Fragen diskutiert werden, was passiert, wenn bei Sturmflutbedingungen Wellen die Deiche überschwappen und die Binnenböschung durchnässen, oder ob bei der Bemessung von Deichen zukünftig ein gewisses Überflutungsrisiko in Kauf genommen werden muss.

Daneben wird das Interesse der etwa 120 Wissenschaftler und Ingenieure aus Verwaltung, Wissenschaft und der Privatwirtschaft, die zu dem 8. KFKI-Seminar erwartet werden, Modelluntersuchungen zur langfristigen Entwicklung großer Wattflächen vor der Küste, aber auch der Risikobetrachtung für diese Gebiete und überflutungsgefährdete Binnenbereiche gelten. Zu neuen Erkenntnissen trägt auch eine Untersuchung der Entwicklung der Wasserstände im Ostseebereich bei. Über neue, berührungsfreie Messmethoden zur Bestimmung des Wasserspiegels soll in naher Zukunft die Erfassung des Wasserspiegels an der Küste vereinfacht werden. Auch wird über die Entwicklung und den Einsatz des Küsteninformationssystems NOKIS berichtet, das selbst dem Laien Einblick in die verfügbaren Informationen und Daten, die an der Küste vorhanden sind, bietet.

Diese und weitere Themen sollen

am Mittwoch, dem 29. Oktober 2003, von 11.00 bis ca. 17.00 Uhr auf dem 8. KFKI-Seminar zur Küstenforschung im Deutschen Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven, Hans-Scharoun-Platz 1,

vorgetragen und diskutiert werden. Zu den Vorträgen sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Berichterstattung im redaktionellen Teil eingeladen.

Veranstaltet wird das Seminar vom Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI), das Forschungsprojekte initiiert, fördert und koordiniert, die von Bundes- und Landesdienststellen an der Küste gemeinsam mit Hochschulinstituten durchgeführt werden und deren Ergebnisse unmittelbar in die tägliche Arbeit der Küstendienststellen einfließen. Anknüpfend an den Erfolg der Vorjahre findet das diesjährige Seminar erneut in Bremerhaven und bereits zum dritten Mal im Deutschen Schifffahrtsmuseum statt.

Programm des 8. KFKI-Seminars zur Küstenforschung am 29. Oktober 2003 im DSM:

- 11.00 Uhr: Eröffnung durch den Vorsitzenden des KFKI, Dr.-Ing. Wolf-Dietrich Eggert, und Begrüßung durch den Direktor des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Hans-Walter Keweloh
- 11.15 Uhr: „Mikroskalige Evaluation der Risiken in überflutungsgefährdeten Küstenniederungen (MERK)“ (Dr. Stefan Reese)
- 11.45 Uhr: „Langfristige Sedimentdynamik des Systems Tidebecken-Ebbdelta unter besonderer Berücksichtigung von verändertem Seegang und Wasserständen“ (Dipl.-Ing. Thomas Hirschhäuser und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Zanke)
- 12.15 Uhr: „Belastung und Widerstandsfähigkeit von Deichbinnenböschungen“ (Dr.-Ing. Roland Weißmann und Prof. Dr.-Ing. Werner Richwien)
- 12.45 Uhr: Informationen aus der KFKI-Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Synopsis“ (VOR Klaus Wulff)
- 14.00 Uhr: „Probabilistische Bemessungsmethoden für Seedeiche (ProDeich)“ (Andreas Kortenhaus und Prof. Dr.-Ing. Hocine Oumeraci)
- 14.30 Uhr: „Optimierung von schnellen Radar-Wasserstandssensoren unter Laborbedingungen“ (Prof. Dr.-Ing. Claus Zimmermann, Dipl.-Phys. Dipl.-Ing. Stephan Mai und Dipl.-Ing. Kai Irschik)
- 15.30 Uhr: „Entwicklung eines operationell einsetzbaren Radarsensors zur gleichzeitigen Messung von Wasserstand und Seegang“ (Dr. habil. Ulrich Barjenbruch)
- 16.00 Uhr: „Höhenänderungen im Küstenbereich der Ostsee“ (Dr.-Ing. Jens Wendt)
- 16.30 Uhr: „Nord-/Ostsee Küsteninformationssystem – NOKIS“ (Dr.-Ing. Rainer Lehfeldt und Dipl.-Geogr. Carsten Heidmann)

Weitere Informationen über das KFKI, seine Projekte und Veranstaltungen sowie insbesondere das ausführliche Programm mit Kurzfassungen der vorgesehenen Vorträge für dieses 8. Seminar zur Küstenforschung finden Sie im Internet unter der Adresse <http://kfki.baw.de>. Nähere Auskünfte erteilt der Geschäftsführer des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen, Dr.-Ing. Volker Barthel, unter Tel. 04721/567385 oder Email: vbarthel@cux.wsd-nord.de.